

Natur zerstören

Zur Berichterstattung über die Podiumsdiskussion „L(i)ebenswertes Usingen.“

Mit großem Interesse habe ich am vergangenen Donnerstag als Zuhörer die Podiumsdiskussion verfolgt und fand die Berichterstattung weitestgehend zutreffend. Doch da war er wieder, der Satz, der so oder in ähnlicher Formulierung regelmäßig in der Presse erscheint: „Die Nordumgehung werde viele Probleme Usingens lösen“, hieß es aus den Reihen der interessierten Diskussionsteilnehmer.

Wenn nun ein einzelner Teilnehmer der Diskussion besagten Satz vom vermeintlichen „Allheilmittel Nordumgehung“ bringt, so wiederholt er eine These, die nun schon über viele Jahre als Vorwand benutzt wird, die anstehenden innerstädtischen Probleme zu vertagen. Doch es ist augenfällig: Die Nordumgehung wird den Verkehr nicht aus Usingen herausbringen. Ebenso wenig wird sie das Sterben der Usinger Einzelhandelsbetriebe aufhalten. Stattdessen wird sie die Usingen umgebende Natur zerstören und den Wohnwert einer lebenswerten Stadt vermindern.

Herr Sticherling benannte in seiner Vision von einer lebenswerten Stadt viele Schwachpunkte in der Usinger Stadtentwicklung. Er bemerkte zu Recht, dass die

notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität für alle Generationen in Usingen nicht mit dem Bau einer Nordumgehung verbunden sind. Ebenso äußerte Frau Dr. Brodbeck, dass die intakte Natur um Usingen von hohem Wert und geradezu die Voraussetzung für eine lebenswerte Stadt sei.

Die Verantwortlichen der Stadt Usingen, die in der Vergangenheit im Wettbewerb mit den Nachbarkommunen als höchstes Ziel die Ansiedlung von Industrie und Großmärkten sowie die Ausweitung von nur schwer zu verkaufendem Baugrund verfolgt haben, konzentrierten sich in der Vergangenheit vielleicht zu sehr auf die kommerziellen Aspekte der Stadtentwicklung und weniger auf die Lebensqualität seiner Bürger.

Zum Glück findet in Deutschland eine Umorientierung statt. Statt Zersiedlung und Auslagerung der kommerziellen Aktivitäten auf die „Grüne Wiese“ und damit Favorisierung des Individualverkehrs versucht man nun wieder die urbanen Zentren zu stärken. Vielleicht kann man auch in Usingen an diesem Umdenkungsprozess teilnehmen. Dann könnte irgendwann die Vision des Herrn Sticherling wahr werden und wir werden in einem l(i)ebenswertem Usingen zu Hause sein.

Norbert Gerhardt
61250 Usingen